

Is it too late?

SasuxSaku

Von Porzellan_Puppe

Kapitel 14: Happy Birthday, Naruto!

Die Party war schon in vollem Gange. Hier drängelten sich welche am Buffet, dort plauderten einige oder suchten sich jemanden zum tanzen. Naruto war damit beschäftigt, Geschenke anzunehmen und Gästen die Tür zu öffnen. Als er eine kurze Verschnaufpause bekam, sah er sich erst einmal um. Fast alle waren da, sogar Sai, der immer noch einen Verband trug. Auch Sakura, obwohl sie eigentlich abgelehnt hatte, weil es ihr nicht so gut ging. In der Tat, sie wirkte irgendwie krank. Ihre Augen waren trüb und die Haut noch blasser als sonst. Ein wenig besorgte ihn das, doch die Freude, dass sie trotzdem gekommen war, überwog den Rest.

Ungeduldig schielte der Blonde auf die Uhr. Viertel vor Acht. Dass Sasuke sich noch nicht hatte blicken lassen, wunderte ihn kaum. Es war ohnehin nicht sicher, ob er überhaupt kommen würde. Aber Hinata kam doch nie zu spät, oder? Sie hatte sich so darauf gefreut...wahrscheinlich würde sie jeden Augenblick kommen. Er mochte das schüchterne Mädchen.

Gerade wollte sich Naruto zu den anderen Gästen setzen, da klingelte es an der Tür. Schnell öffnete er diese und blickte direkt in ein weißes Augenpaar, das ihn zaghaft musterte.

„Hinata! Wo warst du denn so lange? Komm rein!“ Strahlend schob er sie ins Haus.

„Ha-hallo Naruto...herzlichen Glückwunsch...“ Zögernd überreichte Hinata ihm das Geschenk, welches er auch sofort auspackte. Ein Kunai und zwei Ramen-Gutscheine.

„Danke! Weil du so spät gekommen bist...“, grinste Naruto übermütig, „was hältst du von einem zweiten, kleinen Geschenk?“ Er deutete dabei auf seine linke Backe. Dasselbe hatte er vorhin bei Sakura probiert, mit wenig Erfolg. Sie hatte ihm eine Ohrfeige verpasst, erstaunlich fest, dafür, dass es ihr nicht gut ging. Jetzt hoffte er auf mehr Glück.

Hinata, die die Andeutung verstand, wechselte ihre Gesichtsfarbe schlagartig. Wollte er wirklich, dass sie ihn küsste? Es war wie ein Traum, der endlich in Erfüllung ging. Er hatte sie diesmal nicht übersehen. Auch, wenn es nur freundschaftlich gemeint sein sollte, machte es sie überglücklich. Ohne weiter nachzudenken, hauchte sie ihm einen winzigen Kuss auf die Wange. Narutos Grinsen wurde immer breiter. Und Hinata immer röter.

„Na, dann gehen wir mal zu den anderen Gästen!“ Er schob sie in Richtung Wohnzimmer; jetzt fehlte nur noch Sasuke.

Überrascht fuhr der Blonde herum, als er ein Tippen auf seiner Schulter spürte. Sakura stand hinter ihm und lächelte zwanghaft. „Kommt Sasuke denn überhaupt? Er ist

schon über eine Stunde zu spät...ich glaube, er hat einfach keine Lust.“

„Ähm, ja...vielleicht hast du Recht. Er hat ja auch nie wirklich zugesagt. Schade, ich hatte gehofft, er würde da sein.“ Naruto musterte die Rosahaarige. Was war mit ihr los? Gestern hatte sie noch völlig normal ausgesehen, aber heute...ihr ging es definitiv nicht gut, das konnte man überdeutlich erkennen.

„Es ist besser, wenn er nicht kommt. Ich will nicht, dass er schon wieder alles kaputt macht.“ Sie blickte traurig zu Boden.

„Was redest du da? Jetzt auf einmal willst du ihn nicht mehr sehen? Du bist schon komisch...“

Sakura kam erst gar nicht zum Antworten, denn plötzlich klingelte es. Erschrocken fuhr sie herum, Naruto tat ihr es gleich. Beide hatten dieselbe Vermutung, jedoch unterschiedliche Empfindungen. Wo Naruto glücklich strahlte, breitete sich auf ihrem Gesicht Entsetzen aus. War Sasuke wirklich gekommen? Oder nur irgendjemand anderes? Gespannt musterte sie die Tür, welche von Naruto übermütig aufgerissen wurde. Eine Person betrat den Raum, doch sie konnte nicht erkennen, um wen es sich handelte. Zu viele Leute standen im Weg. Aber Sakura brauchte nichts zu sehen, die schlagartige Stille und komplett veränderte Stimmung verrieten ihn. Sie nahm nur noch beiläufig war, wie alle nach vorne stürmten, wo sich ein ungläubiges Gesicht an das andere reihte und das Murmeln, welches den Raum erfüllte. Einzelne Gesprächsfetzen drangen zu ihr hindurch, geprägt von Worten der Verwunderung. Bloß sein Name ließ das Mädchen immer wieder aus ihrer Trance hochschrecken. Was sollte sie tun? Die Gelegenheit nutzen und verschwinden? Oder hier bleiben und abwarten, was das Schicksal für sie geplant hatte? Ihr Blick schweifte kurz über das Zimmer. Dann schüttelte die Rosahaarige den Kopf. Hatte sie sich nicht vorgenommen, stark zu sein? Für ihn, Sasuke... Das ständige Davonlaufen sollte ein Ende finden. Es führte ohnehin zu nichts. Sie würde bleiben, allerdings mit der Bemühung, Sasuke so gut es ging zu ignorieren.

Die Menge der starrenden Gäste wurde immer kleiner, auch das Murmeln flaute langsam ab. Doch die Stimmung war nicht mehr dieselbe. Heitere Gespräche wurden von verstohlenen Seitenblicken unterbrochen und sobald sich Sasuke irgendjemandem näherte, verstummten diese augenblicklich. Was konnte man jedoch anderes erwarten? Wo ein eigentlicher Nuke-nin, der das Dorf vor drei Jahren verraten hatte, bei manchen sogar totgeglaubt, mitten unter ihnen weilte. Außerdem hatten einige bereits von der Mordesanklage gegen ihn erfahren. Da war es wirklich nicht verwunderlich, dass ihn viele mieden oder wenigstens ungläubige Blicke austauschten.

Trotz der anfänglichen Schwierigkeiten kam allmählich Leben in die Party. Was vermutlich nicht zuletzt an dem reichen Alkoholangebot lag. Sogar Hinata war über ihren Schatten gesprungen und trank nun fröhlich mit ihren Freunden ein Glas nach dem anderen.

Ob es wohl an ihrem kleinen Kuss lag, dass sie so ungewohnt hemmungslos war? Sakura musste lächeln. Wahrscheinlich.

Sie selbst hatte ihre Flasche Bier nicht mal angerührt. Zwar trank sie generell nicht viel, doch dem Alkohol abgeneigt war sie auch nicht. Irgendwie hatte sie heute einfach keine rechte Lust darauf. Schließlich fühlte sich Sakura nicht besonders gut.

Der einzige, der außer ihr ebenfalls kaum etwas getrunken hatte, war Sasuke. Hin und wieder nippte er an seinem Glas, mehr tat er jedoch nicht. Hatte er diesen Abend überhaupt ein Wort gesagt? Soweit Sakura sich erinnern konnte jedenfalls nicht. Aber das erwartete ja niemand von ihm. Wieso war er dann eigentlich gekommen? Wo er

doch bloß still dasaß? Vermutlich war ihm langweilig gewesen. Sonst hätte er sich nie die Mühe gemacht.

Sakura blickte im Raum umher. Die meisten waren bereits betrunken oder wenigstens leicht angeheitert. Sasuke stach ziemlich heraus. Er stand neben Naruto und einigen anderen Jungen, fand an deren guter Laune allerdings keinen Anteil. Sie selbst war von ihren Freundinnen umgeben, alle fröhlich durcheinander redend.

„Hey, seht mal!“, schrie Ino plötzlich, was bei der dröhnenden Musik niemanden störte, „deswegen wollte Tenten also vorhin weg!“ Grinsend deutete sie auf ein braunhaariges Mädchen, welches engumschlungen mit einem Jungen tanzte. Beim näheren Betrachten entdeckte Sakura, dass es sich dabei um Neji handelte.

„Wie schön, bei den beiden hat es endlich geklappt...“ Ein wenig traurig blickte die Rosahaarige zu Boden. Hinata und Ino waren taktvoll genug, nichts dazu zu sagen. Beide wussten gut genug, wie es bei Sakura mit der Liebe aussah.

„Na, wenn so viele tanzen, will ich auch mitmachen! Am besten frag ich Sai...bis später!“ Sofort tauchte Ino in dem Gewusel unter. Jetzt blieben bloß Hinata und Sakura.

„Sag mal, hast du Naruto nicht vorhin geküsst?“ Die Blauhaarige wurde scharlachrot.

„Ähm...j-ja...“, stammelte sie kleinlaut.

„Wieso stehst du dann hier noch rum? Lauf zu ihm und frag, ob er tanzen möchte! Du brauchst keine Angst zu haben, er wird schon nicht ablehnen. Da bin ich mir vollkommen sicher.“ Lächelnd schob Sakura ihre Freundin in Richtung Naruto.

„Meinst du wirklich?“ Unentschlossen sah sie sich um.

„Ja!“, beteuerte Sakura nochmal, „geh und hab Spaß!“

„Aber was ist mit dir? Du bist doch dann ganz allein...“

Gespielt lachend schüttelte die Rosahaarige den Kopf. „Mach dir um mich keine Gedanken! Du hast die Chance deines Lebens vor dir, nicht ich!“

Hinata lächelte zurück. „Danke!“ Dann verschwand sie ebenfalls zwischen all den tanzenden Paaren.

„Wahrscheinlich werde ich meine Chance auch niemals bekommen...“, murmelte Sakura leise zu sich selbst, sodass keiner es hören konnte.

Das kapi ist etwas kurz geworden -.- mir ist einfach nichts mehr eingefallen... aber der geburtstag ist ja noch nicht zuende :D ich konnte nur nicht die beiden dinge in ein kapitel stopfen. hoffe, euch gefälltts trotzdem. es ist sogar etwas hinanaru drin 0.o